

Aktuelle Förderinformationen

zusammengestellt vom Referat 12 „Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs“

INHALT

1. Förder- und Beratungsangebote an der Universität Bremen
2. Förderprogramme für Postdocs
3. Nationale Förderprogramme
4. EU-Förderprogramme
5. Wissenschaftliche Preise

1. Förder- und Beratungsangebote an der Universität Bremen

Jetzt bis 31. Juli 2024 bewerben! Die Baumeister-Stiftung für Chancengleichheit startet in die dritte Förderrunde mit Stipendien für Student:innen und Nachwuchswissenschaftler:innen

Die Baumeister-Stiftung für Chancengleichheit – eine unserer sechs Treuhandstiftungen – hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Chancengleichheit und zum Abbau struktureller Benachteiligungen vor allem aufgrund von Geschlecht und sozialer Herkunft zu leisten. Junge Frauen sind durch strukturelle Benachteiligung noch einmal anders und stärker betroffen als junge Männer. Die Stiftung möchte deshalb vor allem weibliche Studierende und Nachwuchswissenschaftler:innen unterstützen und fördern. Die Stiftung nimmt jetzt bis zum 31. Juli 2024 wieder Bewerbungen in zwei Förderschwerpunkten entgegen: 1. Für Student:innen: Vergabe von kleinen Stipendien für das letzte Studienjahr. Unterstützt werden sollen hier vor allem diejenigen mit schwierigeren Rahmenbedingungen (Erziehungs- oder Pflegeaufgaben; ‚Arbeiterkinder‘; Hochschulzugang über den Zweiten oder Dritten Bildungsweg). Ziel sollte ein erfolgreicher Hochschulabschluss sein. 2. Für Nachwuchswissenschaftler:innen: Unterstützung kleinerer Projekte zu Themen ‚Zukunft der Arbeit‘ und ‚Soziale Sicherung‘ aus Genderperspektive. Ziel ist die Förderung von Genderstudien in diesem Themenspektrum.
<https://www.baumeister-stiftung.de>

Welcome Center Events

Mudflat Hike in Cuxhaven: August, 17: 2024. Reception for International Researchers: September, 10, 2024. Café International: September, 18, 2024. Guided tour of the German Maritime Museum: October, 12, 2024. Registration & Infos:
https://www.uni-bremen.de/en/research-alliance/welcome-center/events?sword_list%5B0%5D=meet&cHash=d7a8b7a7a20bdcffc90635c685a13e19

Fokusprojekte

Fokusprojekte bieten promovierten Wissenschaftler:innen die Chance, gemeinsam mit Promovierenden Forschungsprojekte umzusetzen und damit die Chancen für spätere Drittmittelinwerbun-

gen zu erhöhen. Der Fokus liegt bei entsprechender Qualität auf Projekten zur erstmaligen Etablierung von internationalen Kooperationen und auf Projekten jüngerer Wissenschaftler:innen, die auf diese Weise Erfahrungen in der eigenständigen Leitung von Forschungsprojekten sammeln können. Ein Fokusprojekt umfasst eine Doktorand:innenstelle für die Dauer von drei Jahren sowie Sachmittel bis zu 3.000 EUR jährlich. Antragstermin ist am 1. November 2024.

<https://www.uni-bremen.de/forschung/foerderangebote-service/ausschreibungen/zentrale-forschungsfoerderung-zf/05-fokusprojekte>

Impulse für Forschungsvorhaben

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Bremen können für kleinere Vorhaben gesonderte Unterstützungsmittel erhalten: Doktorand:innen können unterstützt werden in Aktivitäten, die der Promotion einen erkennbaren Mehrwert hinzufügen, wie beispielsweise die Teilnahme an Summer Schools, Aufenthalte an renommierten Institutionen, zusätzliche Experimente, interdisziplinäre Vorhaben oder Kooperationen mit internationalen Partnern. Promovierte Wissenschaftler:innen sowie Hochschullehrer:innen können für ihre Forschung zusätzliche Mittel beantragen, um Drittmittelanträge vorzubereiten, um Tagungen in Bremen auszurichten oder interdisziplinäre Arbeiten in Angriff zu nehmen. Insbesondere werden auch Erstanträge bei der DFG gefördert, um Wissenschaftler:innen zu einem solchen Vorhaben zu ermuntern. Antragstermin für Promovierende und Wissenschaftler:innen in der Qualifikationsphase (befristet Beschäftigte) ist am 1. Oktober 2024; Hochschullehrer:innen und unbefristet Beschäftigte können jederzeit Anträge einreichen.

<https://www.uni-bremen.de/forschung/f%C3%B6rderangebote-service/ausschreibungen/zentrale-forschungsf%C3%B6rderung-zf/01-impulse-f%C3%BCr-forschungsvorhaben/>

Konferenzreisen

Von den Promotionsausschüssen angenommene Doktorand:innen, promovierte wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Lektor:innen, (Senior) Researcher und Lecturer sowie Hochschullehrer:innen der Universität Bremen können für die aktive Teilnahme an hochrangigen nationalen und internationalen Konferenzen Zuschüsse erhalten. Es ist auch möglich, Zuschüsse zu den Konferenzgebühren bzw. die Übernahme der Gebühren für Online-Konferenzen zu beantragen. Anträge können in 2024 ganzjährig bis sechs Wochen vor Konferenzbeginn gestellt werden.

<https://www.uni-bremen.de/forschung/f%C3%B6rderangebote-service/ausschreibungen/zentrale-forschungsf%C3%B6rderung-zf/02-konferenzreisen/>

BremenIDEA

Bremen International Doctoral Education Action (BremenIDEA) ist ein Programm zur Förderung von Forschungsaufenthalten für Doktorand:innen. Förderfähig sind ein- bis dreimonatige Aufenthalte an Universitäten und Forschungsinstitutionen im Ausland, die im Zusammenhang mit dem Promotionsprojekt stehen. Diese Ausschreibung richtet sich an angenommene Doktorand:innen aller Fachbereiche der Universität Bremen. Angestrebt wird eine gleichmäßige und chancengleiche Verteilung der Förderungen über alle Fachbereiche hinweg. BremenIDEA soll dazu beitragen, dass Wissenschaftler:innen sich während ihrer Promotion international vernetzen, das eigene Forschungsprojekt im Ausland präsentieren und mögliche weitere Kooperationen anstoßen. Es ist daher wichtig, dass das Vorhaben von der Gastinstitution unterstützt wird und der/die Doktorand:in in das Geschehen vor Ort eingebunden ist. Im Rahmen der BremenIDEA-Förderung können Mittel für Reise- und Aufenthaltskosten beantragt werden bis zu einer maximalen Fördersumme von 5.000 Euro. Antragstermin ist am 1. Oktober 2024 für Auslandsaufenthalte in 2025.

<https://www.uni-bremen.de/forschung/foerderangebote-service/ausschreibungen/zentrale-forschungsfoerderung-zf/03-bremenidea>

Anschübe für neue Verbundvorhaben

Die Universität Bremen fördert die Antragstellung in koordinierten Programmen und die dazu notwendigen Vorarbeiten. Aussichtsreiche Initiativen für Forschergruppen, Graduiertenkollegs und Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft und andere Verbundprojekte der EU, des BMBF und von Stiftungen sollen in einer frühen Phase der Vorbereitung unterstützt werden. Anträge können in 2024 jederzeit gestellt werden.

<https://www.uni-bremen.de/forschung/f%C3%B6rderangebote-service/ausschreibungen/zentrale-forschungsf%C3%B6rderung-zf/07-verbundvorhaben/>

Prämien für Erfolge

Die Universität Bremen will die Einwerbung von Drittmitteln in spezifischen Programmen fördern. Der Akzent liegt dabei auf der Förderung jüngerer Wissenschaftler:innen mit der Prämierung von DFG-Erstbewilligungen.

<https://www.uni-bremen.de/forschung/f%C3%B6rderangebote-service/ausschreibungen/zentrale-forschungsf%C3%B6rderung-zf/08-pr%C3%A4mien/>

2. Förderprogramme für Postdocs

DAAD Postdoc Programm PRIME

Die aktuelle Ausschreibung im DAAD-Postdoc-Programm PRIME ist geöffnet. Antragsfrist ist der 31. August 2024.

Die Zielgruppe des Programms sind Postdoktorandinnen und Postdoktoranden (aller Nationalitäten), die ihre berufliche Laufbahn langfristig in Deutschland sehen.

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es folgende Änderungen: Eine Bewerbung ist in der Regel bis zu sechs Jahre nach der Promotion möglich. Voraussetzung für die Bewerbung ist weiterhin der Abschluss der Promotion zum Förderbeginn. Prinzipiell ist eine Bewerbung unabhängig von Nationalität und aktuellem Aufenthaltsort möglich, bei der Wahl der Zielländer kann es jedoch abhängig von Nationalität und aktuellem Aufenthaltsort Einschränkungen geben. Details können Sie der Ausschreibung entnehmen. Im FAQ-Bereich stellen wir wie zuvor Antworten auf die häufigsten Anfragen zur Verfügung.

<https://www.daad.de/de/in-deutschland-studieren/stipendien/daad-foerderprogramme/prime/>

<https://www.daad.de/en/study-and-research-in-germany/scholarships/prime-faqs/>

YUFE - University of Rijeka is looking for postdocs for MSCA Postdoctoral Fellowship (MSCA PF) applications in 2024

UNIRI is currently looking for interested postdocs who would apply for MSCA Postdoctoral Fellowships together with UNIRI as a host university. This might be another way to strengthen ties between our universities and help expand the network of researchers with a unique YUFE experience.

<https://uniri.hr/en/vijesti/marie-sklodowska-curie-postdoctoral-fellowship-at-the-university-of-rijeka/>

<https://euraxess.ec.europa.eu/jobs/hosting/call-expression-interest-msca-postdoctoral-fellowships-uniri-36-open-positions>

AIMS-DFG Collaboration Visits Programme in the Mathematical Sciences

Call for collaboration visits to Germany and Africa by researchers in early career phases in the mathematical sciences. With this call, the African Institutes for Mathematical Sciences (AIMS) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) support the initiation of international research collaboration between researchers from African countries and researchers at universities in Germany in the mathematical sciences. Researchers in early career phases are particularly encouraged to submit proposals. Proposals must be submitted in English by 15 October 2024. Proposals can only be submitted by researchers from Germany. Researchers from African countries act as collaboration partners and can receive DFG funding through their German collaboration partners.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-65>

Funding Programmes for Early Career Researchers and Postdocs

Here you will find a selection of funding programmes for international postdocs and early career researchers run by various funding organizations in Germany.

<https://www.research-in-germany.org/en/your-goal/postdoc/funding-programmes.html>

Info Talks on DFG Funding Opportunities for Research Careers

Germany's largest independent research funding organisation offers funding opportunities for all career stages between doctorate and professorship. Join the online talk and get to know the DFG and its funding portfolio for postdocs. Upcoming talks in the Prospects Series: 29/08/2024, 4-5:30 p.m. CET DFG Funding Opportunities for Postdocs 24/09/2024, 4-5:30 p.m. CET Emmy Noether Programme 13/11/2024, 10-11:30 a.m. CET Walter Benjamin-Programm (in German).
<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks>

COFUND-Förderungen

Im Rahmen der Marie Curie-Maßnahme „Co-funding of regional, national and international programmes“ (COFUND) werden Fellowship-Programme europäischer Einrichtungen kofinanziert. Eine Übersicht der aktuellen durch im COFUND-Programm ausgeschriebenen Stellen ist auf der Plattform EURAXESS zu finden.

<https://ec.europa.eu/research/mariecurieactions/actions/cofund>

https://euraxess.ec.europa.eu/jobs/search?f%5B0%5D=job_is_eu_founded%3A4349

EURAXESS – The portal for jobs and services to EU Researchers

EURAXESS is a unique European Research Area (ERA) initiative providing access to a complete range of information and support services for European and non-European researchers wishing to pursue research careers in Europe. It offers access to the job market; assists researchers in advancing their careers in another European country and supports research organisations in their search for outstanding research talent. Take advantage of EURAXESS and find your job in research. EURAXESS lists thousands of vacancies and fellowships from more than 40 European countries and other regions in the world.

<https://euraxess.ec.europa.eu/jobs>

3. Nationale Förderprogramme

○ FÖRDERPROGRAMME DES LANDES BREMEN UND DER METROPOLREGION

Aktueller Förderaufruf zum Thema Energietransformation

Die Metropolregion Nordwest fokussiert sich seit 2023 auf das Thema „Energietransformation“, um Kräfte zu bündeln, Synergien zu nutzen und vereint mehr zu erreichen. Gemeinsam mit den regionalen Akteurinnen und Akteuren positioniert sich die Metropolregion Nordwest als klimagerechte Energieregion und stärkt mit kooperativen und innovativen Projekten die Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Klimaneutralität der Energieversorgung. Jene, die sich aktiv mit Ihrer Projektidee zum Thema „Energietransformation“ in den Prozess einzubringen möchten, können sich bis zum 15. Oktober 2024 um eine Förderung aus dem Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen bewerben.

<https://www.metropolregion-nordwest.de/foerderung/unsere-foerderinstrumente/foerderfonds/>

Förderprogramm Angewandte Umweltforschung für innovative Wissenschaftsprojekte (AUF) - ein Programm für Forschungseinrichtungen in Kooperation mit Unternehmen

Das Förderprogramm Angewandte Umweltforschung unterstützt innovative Wissenschaftsprojekte, die dazu beitragen, die natürliche Umwelt zu schützen und die Lebensqualität zu erhalten. Gleichzeitig stärkt das Programm Forschung, die Impulse für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung im Land Bremen und in der Region gibt. Zuschüsse: Einzelprojekte 150.000,- € und Verbundprojekte 200.000 €. **Aktuelle Ausschreibung: Umweltinnovationen für den Klimaschutz, Projektskizzen bei können bis zum 15.09.2024** eingereicht werden.

<https://www.bab-bremen.de/de/page/programm/auf>

Programm zur Förderung anwendungsnaher Umwelttechniken (PFAU)

Wenn Sie als Unternehmen oder als wissenschaftliche Einrichtung umweltfreundliche Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen gemeinsam mit einem Projektpartner erproben, können Sie bei

der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Förderung beantragen. Nach Maßgabe dieser Richtlinie werden Förderungen an Unternehmen und Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung mit Sitz bzw. Betriebsstätte im Land Bremen gewährt für: 1. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, 2. Prozess- und Organisationsinnovationen, 3. Durchführbarkeitsstudien, 4. Innovationscluster und 5. Innovationsberatungsdienste und innovationsunterstützende Dienstleistungen.

<https://www.service.bremen.de/dienstleistungen/programm-zur-foerderung-anwendungsnahe-umwelttechniken-pfau-17188>

○ VOLKSWAGENSTIFTUNG

Transformational Knowledge on Democracies under Change – Transdisciplinary Perspectives

The call addresses persons from science and (civil) society who are interested in transdisciplinary research and aim at jointly developing new perspectives on democratic forms of government under change. Online Q&A on August 6 and September 23, 2024. October 29, 2024 Deadline for task forces. Next deadline for cooperation projects in 2025.

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/funding-offer/transformational-knowledge-democracies-under-change-transdisciplinary-perspectives>

Pioneering Research – Exploring the Unknown Unknown

The funding offer addresses outstanding post-doctoral researchers and professors universities and research institutes in Germany, international cooperation partners are possible. September 03, 2024 Deadline for draft proposals

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/funding-offer/pioneering-research-exploring-unknown-unknown>

○ DAIMLER UND BENZ STIFTUNG

Ausschreibung für einen Forschungsverbund „Einsatz Künstlicher Intelligenz im Justizsystem“

Im Mittelpunkt des Forschungsverbundes soll die Frage stehen, welche Herausforderungen die Unterstützung durch lernfähige Sprachsysteme für die Akzeptanz und Akzeptabilität des Justizsystems mit sich bringt und wie diese zu bewältigen sind. Der interdisziplinäre Forschungsverbund, der idealerweise relevante fächerübergreifende Forschungsperspektiven verbindet, sollte für absehbare Anwendungsszenarien Chancen, Risiken und Folgen prognostizieren, analysieren und bewerten. Darüber hinaus sollten Vorschläge zur Gestaltung der Anwendungen und der Transformationsprozesse erarbeitet werden. Bitte reichen Sie Ihre Antragsskizzen über das Portal auf der Homepage der Stiftung in einer einzigen PDF-Datei bis zum 31.08.2024 ein.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-kollegs/aktuelle-ausschreibung-fuer-einen-forschungsverbund-einsatz-kuenstlicher-intelligenz-im-justizsystem.html>

Ausschreibung für ein Forschungsprojekt mit Partnern in afrikanischen Forschungseinrichtungen

Die Stiftung möchte die Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Forschungseinrichtungen fördern. Die thematische Ausrichtung ist frei gestaltbar, sie orientiert sich lediglich an dem in der Satzung formulierten Stiftungszweck: Förderung der Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik. Für das Forschungsprojekt steht ein Gesamtbetrag in Höhe von bis zu 300.000 Euro über eine Laufzeit von maximal drei Jahren bereit. Antragsberechtigt sind unabhängige Forschungsgruppenleiter an Hochschulen und gemeinnützigen außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland, die bereits über Kontakte zu Partneereinrichtungen auf dem afrikanischen Kontinent verfügen bzw. neue Verbindungen aufbauen möchten. Bis einschließlich 01.11.2024 um 23.59 Uhr können Sie einen Antrag stellen.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/forschung-in-afrika.html>

Ausschreibung für das Tagungsformat „Ladenburger Diskurs“

Mit dem Tagungsformat „Ladenburger Diskurs“ bietet die Daimler und Benz Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler und Experten aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. In Absprache mit dem Antragsteller können diese Treffen ein bis zwei Tage dauern. Sowohl die Organisation der Tagung als auch die Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmer werden von der Stiftung getragen.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

40.000 Euro für Postdocs oder Juniorprofessor:innen

Jedes Jahr vergibt die Stiftung insgesamt zwölf Stipendien (zwei davon in Kooperation mit der Reinhard Frank-Stiftung) an ausgewählte Postdoktoranden bzw. Juniorprofessoren in einer Leitungsfunktion. Ziel ist, die Autonomie und Kreativität der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken und den engagierten Forschern den Berufsweg während der produktiven Phase nach ihrer Promotion zu ebnen. Die Fördersumme pro Stipendium beträgt für die Dauer von zwei Jahren 40.000 Euro und kann beispielsweise zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen flexibel verwendet werden. Bewerbungen können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein und müssen bis zum 1. Oktober 2024 (23.59 Uhr) vollständig (inklusive der vertraulichen Empfehlungsschreiben) über das Online-Bewerbungsportal eingegangen sein.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdern/stipendienprogramm/stipendienprogramm.html>

○ ALEXANDER VON HUMBOLDT STIFTUNG

Feodor Lynen Research Fellowship

Fellowship for researchers from Germany at all career levels and in all disciplines. The Feodor Lynen Research Fellowship supports you – postdoctoral and experienced researchers– with your research abroad.

<https://www.humboldt-foundation.de/en/apply/sponsorship-programmes/feodor-lynen-research-fellowship>

Henriette Herz Scouting Programme for outstanding (junior) professors and (junior) research group leaders - Become a scout and recruit a Humboldt Research Fellow for your team and the Humboldt Network

If you are selected as a scout, you have the opportunity to recommend three research talents from abroad for a Humboldt Research Fellowship. After formal approval, the fellowships will be granted directly.

<https://www.humboldt-foundation.de/en/apply/sponsorship-programmes/henriette-herz-scouting-programme>

○ DEUTSCHE STIFTUNG FRIEDENSFORSCHUNG (DSF)

Neue Ausschreibung: DSF fördert Forschung zu Reaktionen auf die Klimakrise

Die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) schreibt im „Förderbereich 3: Thematische Förderlinie“ finanzielle Mittel aus, um Forschungsarbeiten und wissenschaftliche Projekte zu initiieren, die sich mit den Auswirkungen von Strategien und Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise auf Frieden und Sicherheit befassen. Unterstützt wird das Förderangebot durch eine Zuwendung in Höhe von 750.000 Euro aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Antragstellung bis zum 01. November 2024 möglich.

<https://bundesstiftung-friedensforschung.de/blog/dsf-foerdert-forschung-zu-reaktionen-auf-die-klimakrise/>

○ DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT (DFG)

Funding Opportunity for Dutch-German Basic Research Projects in Fields of the Sciences (NWO Domain Science – DFG)

Dutch-German research teams are invited to submit their joint research proposals within the scope of basic research in the remit of the NWO Domain Science (Astronomy, Chemistry, Computer Science, Earth Sciences, Life Sciences, Mathematics, Physics) and the corresponding DFG review boards.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-64>

Priority Programme “Quantum Software, Algorithms and Systems – Concepts, Methods and Tools for the Quantum Software Stack” (SPP 2514)

The priority programme 2514 aims at investigating and evaluating foundational concepts, methods and tools to facilitate the fulfilment of the potential of quantum systems, based on a concerted effort to build an interdisciplinary research community for a methodological and systematic approach in quantum algorithms, software and systems engineering. Applicants must be registered in elan prior to submitting a proposal to the DFG. If you have not yet registered, please note that you must do so by 15 November 2024 to submit a proposal under this call; registration requests received after this time cannot be considered.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-62>

Schwerpunktprogramm „Hundert plus – Verlängerung der Lebensdauer komplexer Baustrukturen durch intelligente Digitalisierung“ (SPP 2388)

Um eine große Vielfalt an Projekten zu ermöglichen, wird überwiegend die Einreichung von Einzelanträgen empfohlen; Tandemanträge nur, sofern die bilaterale Zusammenarbeit in einem Projekt zwingend erforderlich ist. Darüber hinaus ist eine Zusammenarbeit aller SPP-Projekte an der Nibelungenbrücke und/oder der Forschungsbrücke OpenLAB vorgesehen, um die entwickelten Methoden zu validieren. Ohne Registrierung bis zum 21. November 2024 ist eine Antragstellung nicht möglich.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-61>

Priority Programme “Illuminating Gene Functions in the Human Gut Microbiome” (SPP 2474)

Projects to be funded must address one of the following biological aspects, with the aim of using novel technologies to elucidate unknown gene functions of a variety of non-model microorganisms of the human gut. Applicants must be registered in elan prior to submitting a proposal to the DFG. If you have not yet registered, please note that you must do so by 16 December 2024 to submit a proposal under this call; registration requests received after this date cannot be considered.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-60>

Infrastructure Area – Antarctic Research with Comparative Investigations in Arctic Ice Areas (SPP 1158)

The annual coordination workshop of this Priority Programme is aimed at researchers from German universities, universities of applied sciences and research institutions and will take place from 29 September to 1 October 2024 in Cologne, Germany. The coordination workshop is mandatory for applicants who wish to apply for a new project in the Priority Programme in November 2024 or submit a renewal proposal (oral 5-minute presentation), as well as for those currently funded under the Priority Programme (poster presentation).

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-59>

Priority Programme “Local and Peripheral Drivers of Microglial Diversity and Function” (SPP 2395)

Proposals submitted to this call should focus on studying the local and peripheral drivers of microglial diversity and function to better understand cellular and environmental communication. Appli-

cants must be registered in elan prior to submitting a proposal to the DFG. If you have not yet registered, please note that you must do so by 12 September 2024 to submit a proposal under this call; registration requests received after this time cannot be considered.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-58>

Priority Programme “Utilization and Development of Machine Learning for Molecular Applications – Molecular Machine Learning” (SPP 2363)

The funding period aims at improving methodologies for MML and understanding underlying principles. Therefore, new representations need to be developed, datasets are to be generated and methods need to be adapted, based on knowledge from the chemical and computer science domains. Applicants must be registered in elan prior to submitting a proposal to the DFG. If you have not yet registered, please note that you must do so by 15 October 2024 to submit a proposal under this call; registration requests received after this time cannot be considered.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-55>

DFG-Kalender 2025: Aufruf zum Foto-Wettbewerb

Alle DFG-geförderten Projekte können mitmachen. Thema: „Bilderwelten – Weltenbilder“. Einsendeschluss: 15. September 2024.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-54>

DFG-Fraunhofer-Kooperation – Trilaterale Erkenntnistransferprojekte

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Fraunhofer-Gesellschaft (Fraunhofer) fordern wieder gemeinsam zur Antragstellung auf dem Gebiet des Erkenntnistransfers auf. Gefördert werden trilaterale Transferprojekte von Wissenschaftler*innen aus Universitäten / Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) / Fachhochschulen (FH) und Fraunhofer-Instituten in Kooperation mit Anwendungspartnern mit dem Ziel, bestehende Lücken zwischen Grundlagenforschung und Anwendung zu schließen. Die Einreichung von Projektskizzen ist bis zum 17. September 2024 ausschließlich über das elan-Portal möglich.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-53>

Colombian-German Collaboration in Research

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Universidad de Antioquia (UdeA) continue to offer joint funding opportunities for bilateral research projects in any field of research under a Standing Open Procedure (SOP).

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifr-24-52>

Ideenwettbewerb zur Unterstützung von KI in der Forschung durch Informationsinfrastrukturen

DFG bittet um Ideen zur Konzeption von Fördermaßnahmen im Bereich der wissenschaftlichen Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS). Die als Ansprechperson genannte Person reicht das Dokument über das elan-Portal spätestens bis zum 13. September 2024 ein.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-51>

Priority Programme “DaMic – Data-driven alloy and microstructure design of sustainable structural metals” (SPP 2489)

The aim of DaMic is to develop digital methods for inverse materials design and to use them to create new, sustainable and recycling-adapted structural metals. The projects clustered in DaMic will conduct coherent research into the development and application of data-driven methods for exploration and materials design. Applicants must be registered in elan prior to submitting a proposal to the DFG. If you have not yet registered, please note that you must do so by 11 November 2024 to submit a proposal under this call.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifr-24-48>

Schwerpunktprogramm „Prozessübergreifende Modellierung in der Produktionstechnik“ (SPP 2476)

Der Kerngedanke des Schwerpunktprogramms ist die Reformulierung der Prozesskettenauslegung als rückwärtsgerichtete Problemstellung ausgehend von der herzustellenden Komponente unter Berücksichtigung stochastischer Unsicherheiten. Ziel ist es, bisher ungenutzte Synergien zwischen Fertigungsschritten zu identifizieren, zu modellieren und schließlich explizit nutzbar zu machen. Ohne Registrierung bis zum 2. September 2024 ist eine Antragstellung nicht möglich.
<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-46>

Interdisciplinary Projects under the Reinhart Koselleck Programme

Interdisciplinary research is often particularly challenging and requires special efforts at newly emerging interfaces. In order to create an additional opportunity for interdisciplinary research and to make the achievements of scientists who conduct research at scientific boundaries more visible, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) launches an open call under the Reinhart Koselleck programme. The aim is to enable outstanding researchers with a proven scientific track record to pursue exceptionally interdisciplinary and innovative projects.
<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifr-24-33>

Langfristvorhaben in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Bisher konnte die Einrichtung von Langfristvorhaben jederzeit bei der DFG beantragt werden. Die Bewertung der Anträge fand in den zweimal jährlich abgehaltenen Sitzungen der fachkollegien-übergreifenden Sektion für die Langfristvorhaben statt. Ab 2025 wird die Sektion nur noch im Frühjahr eines jeden Jahres tagen. Anträge, die in dieser Sitzung bewertet werden sollen, müssen bis spätestens zum 1. Oktober des Vorjahres bei der DFG eingegangen sein. Die Entscheidung über die Aufnahme als Langfristvorhaben fällt der Hauptausschuss in seiner Sommersitzung. Der nächste Termin für die Einreichung von Langfristvorhaben ist daher der 1. Oktober 2024. Es empfiehlt sich, vor einer Antragstellung Kontakt mit der jeweils fachlich zuständigen Person in der Geschäftsstelle aufzunehmen.
<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-31>

○ BUNDEMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (BMBF)

Teaching Science Communication - The Fulbright-Cottrell Workshop

Der Workshop zum Thema Science Communication richtet sich an Kolleg:innen aus den Naturwissenschaften und verwandten Bereichen und findet vom 25. bis 27. September 2024 in Saarbrücken statt. Dieser Workshop steht in enger Verbindung mit dem Fulbright-Cottrell Award und richtet sich sowohl an derzeitige als auch künftige Lehrkräfte und Forscher:innen an deutschen Hochschulen und Forschungsinstituten. Der Workshop wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Anmeldeschluss ist der 26. August 2024.
<https://fulbright.de/aktuelles/details/fulbright-cottrell-workshop-2024>

Förderung von interdisziplinären Veranstaltungsreihen für Studierende und Promovierende im Förderschwerpunkt „Zukunft eHealth“ durch das BMBF

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, Studierende und Promovierende insbesondere aus den nicht-medizinischen MINT-Fächern für datengetriebene Gesundheitsforschung und computergestützte biomedizinische Forschung (eHealth) zu begeistern, ihnen eine zusätzliche Qualifizierung für das wissenschaftliche Arbeiten in diesem Bereich zu ermöglichen und sie untereinander und mit einschlägigen Arbeitsgruppen zu vernetzen. Die gezielte Adressierung dieser Personengruppe ist ein wichtiger Baustein, um dem Fachkräftemangel an der Schnittstelle von MINT und Medizin entgegenzuwirken und die besten „Köpfe“ langfristig und nachhaltig für die akademische Forschung und Entwicklung im Bereich eHealth zu gewinnen. Dem Projektträger ist bis spätestens 16. September 2024 ein rechtsverbindlich unterschriebener förmlicher Förderantrag sowie eine Vorhabenbeschreibung in schriftlicher und elektronischer Form vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/06/2024-06-03-Bekanntmachung-Zukunft-eHealth.html>

Interaktive Technologien für eine geschlechtsspezifische Gesundheit

Ziel der Fördermaßnahme ist die Verankerung von Geschlechteraspekten in der medizinischen Forschung und Versorgung mittels interaktiver digitaler Technologien. Es soll erforscht werden, welches Potenzial interaktive Technologien hinsichtlich der Schließung von Daten- und Wissenslücken zu geschlechtsspezifischen Aspekten in der Medizin bergen.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/07/2024-07-12-Bekanntmachung-Gender-Health-Gap.html>

Förderung von Projekten im Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie

Zuwendungszweck dieser Förderrichtlinie ist es, Vorhaben der Wissenschaftskommunikation im Themenfeld „Zukunftsenergie“ anzuregen, die besonders niedrigschwellige Beteiligungsangebote schaffen und in ihrer Wirkungsdimension vor allem dialogorientiert beziehungsweise partizipativ ausgerichtet sind. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR Projektträger, Kompetenzzentrum Wissenschaftskommunikation bis spätestens 4. September 2024 zunächst Projektskizzen in elektronischer Form über „easy-Online“ vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/07/2024-07-10-Bekanntmachung-Wissenschaftsjahr2025.html>

Förderung von „Wissenschaftlichen Voruntersuchungen“ zur Zukunft der Wertschöpfung in Deutschland

Es ist die fortlaufende Aufgabe des lernenden Programms „Zukunft der Wertschöpfung“, die Bereiche und Themen zu identifizieren, die kommende Wertschöpfungsprozesse prägen (können). Deshalb nutzt das Programm Instrumente der Vorausschau, um seine Schwerpunkte zu aktualisieren. Die hieraus entstehenden Erkenntnisse sollen zugleich einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. In der ersten Verfahrensstufe ist dem Projektträger bis spätestens 18. August 2024 eine Projektskizze ausschließlich in elektronischer Form vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/07/2024-07-04-Bekanntmachung-Wersch%C3%B6pfung.html>

„Anwendungen in der zivilen Sicherheit“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit – Gemeinsam für ein sicheres Leben in einer resilienten Gesellschaft“

Gefördert werden anwender- oder unternehmensgeführte, vorwettbewerbliche Verbundprojekte, deren Forschungs- und Entwicklungsarbeiten an konkreten aktuellen Bedarfen der Anwender orientiert sind und die ohne Förderung nicht durchgeführt werden können. Dabei muss ein ziviles Sicherheitsszenario zugrunde liegen und die angestrebte Lösung muss dazu beitragen, die zivile Sicherheit zu stärken. Einreichungsstichtage für Projektskizzen sind jeweils der 15. März und der 15. September eines Jahres.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/06/2024-06-24-Bekanntmachung-zivile-Sicherheit.html>

„Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Urban Mining: Erschließung anthropogener Lager als Rohstoffquelle“

Es werden Forschungsverbundprojekte aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis (zum Beispiel Kommunen) zur Entwicklung und Erprobung von innovativen Technologien, Instrumenten, Geschäftsmodellen und Dienstleistungen gefördert, die zur Bewirtschaftung der anthropogenen Lager sowie zur Gewinnung hochwertiger Sekundärrohstoffe in Deutschland beitragen. In der ersten Verfahrensstufe ist dem Projektträger PtJ bis zu dem Stichtag 2. September 2024 zunächst eine Projektskizze durch die vorgesehene Projekt- beziehungsweise Verbundkoordination über das elektronische Antragssystem easy-Online vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/06/2024-06-18-Bekanntmachung-Kreislaufwirtschaft.html>

Förderung internationaler Verbundvorhaben im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie „Beiträge zu nachhaltigen und widerstandsfähigen Agrar- und Lebensmittelsystemen“

Zuwendungsfähig sind Vorhaben, deren Ergebnisse große Relevanz für die Anbausysteme der gemäßigten Klimazone wie beispielsweise von Getreide oder anderen Feldfrüchten (beispielsweise Brassicaceen, Leguminosen etc.) haben. Auch Arbeiten zu Wechselgrünland, mehrjährigen Kulturen oder innovativem Mischanbau sind förderfähig. Nach Registrierung der Projekte können die Projektskizzen eingereicht werden. Die Einreichungsfrist ist der 5. September 2024 (12 Uhr MESZ).

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/06/2024-06-17-Bekanntmachung-Lebensmittelsysteme.html>

Förderung von trans- und interdisziplinären Forschungsverbänden zum Thema „Pandemieprävention und -reaktion im Rahmen eines One-Health-Ansatzes“

Gefördert werden sollen inter- und transdisziplinäre Verbundprojekte zu neuen oder wiederauftretenden Erregern mit Epidemie-/Pandemiepotential sowie zu AMR von Erregern, die eine Infektionskrankheit beim Menschen verursachen. In der ersten Verfahrensstufe sind dem Projektträger bis spätestens 4. September 2024, zunächst Projektskizzen in schriftlicher und/oder elektronischer Form vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/06/2024-06-13-Bekanntmachung-One-Health-Ansatz.html>

O BUNDESINSTITUT FÜR SPORTWISSENSCHAFT (BISp)

Hinweise zum jährlichen Antragsverfahren der BISp-Forschungsförderung 2025

Die Thematik "Frauen im Sport" bleibt ein zentraler Schwerpunkt in der Forschungsförderung für 2025. Mit wachsender öffentlicher Debatte und Aufmerksamkeit gewinnen viele Sportveranstaltungen mit weiblichen Akteuren die Zuschauer und politische Initiativen und Programme widmen sich der Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit. Das BISp möchte daher in einem weiteren Förderjahr dem Forschungsschwerpunkt „Frauen und Mädchen im Leistungssport“ (FeMaLe) das Bewusstsein für die Belange von Frauen und Mädchen im Leistungssport weiter schärfen und mit Forschungsprojekten gezielt und aktiv zur Aufhebung der geschlechtsspezifischen Forschungslücken und der Unterrepräsentation weiblicher Athletinnen beitragen. Anträge außerhalb dieser Schwerpunktsetzung können weiterhin gestellt werden. Bei vergleichbarer Bewertung der Anträge werden die Projekte, die den genannten Forschungsschwerpunkt aufgreifen, mit Priorität behandelt. Anträge können bis spätestens zum 31. August 2024 eingereicht werden. Dabei wird von Seiten des BISp mit einem frühesten Projektstart zum 01.04.2025 kalkuliert.

https://www.bisp.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Nachrichten/2024/Forschungsfoerderung_2025.html

4. EU-Förderprogramme

O HORIZONT EUROPA

Aktuelle Ausschreibungen in Horizont Europa

Aktuelle und demnächst anstehende Ausschreibungen zu Horizont Europa (und einer Vielzahl anderer Förderprogramme) sind im Funding & Tenders-Portal der Europäischen Kommission zu finden.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-search;callCode=null;freeTextSearchKeyword=;matchWholeText=true;typeCodes=0,1,2,8;statusCodes=31094501,31094502;programmePeriod=2021%20-%202027;pro->

gramCcm2Id=43108390;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;destination-Group=null;missionGroup=null;geographicalZonesCode=null;programmeDivisionProspect=null;startDateLte=null;startDateGte=null;crossCuttingPriorityCode=null;cpvCode=null;performanceOfDelivery=null;sortQuery=sortStatus;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTablePageState

○ EUROPÄISCHER FORSCHUNGSRAT (ERC)

ERC Work Programme 2025 adopted

The Programme sets out funding opportunities, budgets of the calls, the calendar of grant competitions and conditions for ERC funding.

| | StG | CoG | AdG | SyG | PoC |
|---------|------------|------------|------------|------------|--------------------------|
| Opening | 10.07.2024 | 12.09.2023 | 22.05.2025 | 11.07.2024 | 13.11.2024 |
| Closure | 15.10.2024 | 14.01.2025 | 28.08.2025 | 06.11.2024 | 13.03.2025 18.09.2025 |

| | | | | | |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|----|
| Budget in Mio. EUR | 751 | 719 | 683 | 500 | 30 |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|----|

<https://erc.europa.eu/news-events/news/erc-work-programme-2025-adopted>

Grants 2024 - Webinar zu Lump Sums am 19. August 2024

Am 19. August 2024, zehn Tage vor der Einreichungsfrist des Advanced Grant 2024 Calls, bietet die ERC-Exekutivagentur (ERCEA) ein weiteres Webinar zur Lump Sum Förderung an. Details und ein Anmeldelink folgen im kommenden Newsletter.

<https://erc.europa.eu/apply-grant/advanced-grant>

Informationen für Antragstellende zu Advanced Grant Call 2024 veröffentlicht

Der Advanced Grant Call 2024 öffnete am 29. Mai 2024. Dazu wurden die Informationen für Antragsteller vorab veröffentlicht.

https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/horizon/guidance/information-for-applicants_he-erc-adg_en.pdf

FAQs zur Lump Sum-Finanzierung im Advanced Grant

Der ERC hat eine Liste mit Fragen und Antworten zur Lump-Sum-Finanzierung des Advanced Grant Calls 2024 zusammengestellt!

<https://erc.europa.eu/lump-sum-funding-erc-advanced-grant-2024-questions-and-answers>

○ MARIE SKLODOWSKA-CURIE-MASSNAHMEN

Bewerbungsauf Ruf "Doctoral Networks (DN) 2024" geöffnet

Der Bewerbungsauf Ruf für die Doctoral Networks 2024 ist seit dem 29. Mai 2024 geöffnet. Die Bewerbungsfrist endet am 27. November 2024. Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Funding & Tenders Portal zur Verfügung. Die Europäische Kommission hat Tipps und Tricks zur Antragstellung mit vielen hilfreichen Links auf einer Webseite zusammengestellt.

<https://marie-skłodowska-curie-actions.ec.europa.eu/news/2024-doctoral-networks-call-opening-soon-6-steps-to-prepare-your-application?>

Aufruf MSCA International Cooperation (INCO) geöffnet

Ziel des am 14. Mai 2024 geöffneten Aufrufs sind die Förderung und Festigung der internationalen Zusammenarbeit in den Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen. Es steht ein Budget von zwei Millionen Euro zur Verfügung. Die Bewerbungsfrist ist der 4. September 2024.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/horizon-msca-2024-inco-01-01;callCode=null;freeTextSearchKeyword=;matchWholeText=true;typeCodes=1,0;statusCodes=31094501,31094502,31094503;programmePeriod=2021%20-%202027;programCcm2Id=43108390;programDivisionCode=43108473;focusAreaCode=null;destinationGroup=null;missionGroup=null;geographicalZonesCode=null;programmeDivisionProspect=null;startDateLte=null;startDateGte=null;crossCuttingPriorityCode=null;cpvCode=null;performanceOfDelivery=null;sortQuery=sortStatus;orderBy=asc;onlyTenders=false;topicListKey=topicSearchTablePageState>

○ JOINT UNDERTAKINGS (JU)

Offene Calls im Chips Joint Undertaking

Im Chips Joint Undertaking (JU) können Projektanträge zu Forschung und Innovation in der Halbleitertechnik in den Bereichen Photonik, Kompetenzzentren und einer Cloud-basierten Plattform für Halbleiterdesign eingereicht werden. Für diese Calls stehen EU-Mittel in Höhe von insgesamt 325 Millionen Euro zur Verfügung, die durch zusätzliche Mittel der Teilnehmerstaaten des Chips JU aufgestockt werden sollen. Akteure aus Industrie und Forschungseinrichtungen können sich über das Funding & Tenders Portal und die Webseite des Chips JU um eine Förderung bewerben. Die Fristen für die Einreichung von Anträgen für die Photonik-Pilotlinie, die Kompetenzzentren und die Designplattform enden am 17. September 2024, 2. Oktober 2024 und 10. Oktober 2024, jeweils um 17.00 Uhr MESZ.

<https://www.chips-ju.europa.eu/callsinfo/>

○ COST

Offene COST-Aktionen zur Vernetzung

COST ("European Cooperation in Science and Technology") lädt europäische Forschende und Innovatoren ein, Vorschläge für Aktionen einzureichen, die darauf abzielen, wissenschaftliche, technologische und gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen. Der Aufbau von gemeinsamen thematischen Forschungsnetzwerken in Europa soll damit vorangetrieben werden. Die COST-Aktionen sind thematisch offen und werden über einen Zeitraum von vier Jahren unterstützt. Dabei wird ausschließlich die Vernetzung finanziert. Die Einreichfrist endet am 23. Oktober 2024.

<https://www.cost.eu/funding/open-call-a-simple-one-step-application-process/>

COST: Fragenkatalog für die Begutachtung

Wer aktuell einen Antrag für eine neue COST-Aktion vorbereitet, sollte unbedingt die zehn Fragen kennen, anhand derer jeder Antrag evaluiert wird. Ganz analog zum Aufbau des Antragsformulars und ähnlich auch zu vielen Anträgen in Horizont Europa orientieren sich die Fragen an den Kriterien Exzellenz, Impact und Implementation.

<https://www.cost.dlr.de/news.php>

○ WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Eureka: Ausschreibung für Projekte mit Israel

Die Israel Innovation Authority und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) haben unter dem Dach von Eureka eine gemeinsame Ausschreibung für bilaterale Projekte zwischen Partnerinnen und Partnern aus Israel und Deutschland veröffentlicht. In Deutschland wird die Förderung durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) bereitgestellt. Die Ausschreibung ist offen für marktnahe Projekte aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Die Einreichfrist für Anträge ist der 30. Oktober 2024.

<https://eurekanetwork.org/opencalls/network-projects-germany-israel-2024/>

Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit – Call von CERV ist geöffnet

Die Grundrechte einer gesunden Demokratie zu schützen und zu fördern, ist ein entscheidender Baustein, um die Werte der Europäischen Union zu erhalten. Das EU-Programm CERV (Citizens, Equality, Rights and Values) ruft jetzt zur Einreichung von Anträgen zum aktuellen Call ‚Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit‘ auf, bei dem es um die Förderung von Organisationen der Zivilgesellschaft geht - insbesondere interessant für Hochschulen. Zentrale Themen des Calls sind unter anderem die Bekämpfung von Hetze und Hasskriminalität. Mit einem Gesamtbudget von 16.000.000 Euro werden in diesem Call Projekte von zivilgesellschaftlichen Organisationen unterstützt, die sich auf lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler Ebene für die Förderung und Pflege dieser Grundrechte einsetzen. Der Call wurde am 23. April 2024 geöffnet, die Einreichfrist endet am 18. September 2024.

<https://www.kontaktstelle-cerv.de/aufrufe/grundrechte-und-rechtsstaatlichkeit-47>

Mitglieder für neue High Level Group „Technology Council for Advanced Materials“ gesucht

Nachfolgend zu der Kommunikation zu Advanced Materials for Industrial Leadership im Februar 2024 ruft die Europäische Kommission zur Einreichung von Bewerbungen für die neu eingerichtete High Level Group „Technology Council for Advanced Materials“ auf. Die Gruppe soll helfen den künftigen Bedarf an fortgeschrittenen Werkstoffen in den Bereichen Energie, Mobilität, Bauwesen und Elektronik zu decken. Dafür soll sie Beiträge zu den Anforderungen an Forschung und Innovation im Bereich fortgeschrittener Werkstoffe liefern und deren Einsatz abschätzen. Ziel ist es ein einheitliches Ökosystem für fortgeschrittene Werkstoffe zu entwickeln.

Für die neue Gruppe werden Vertreter von Forschungsministerien, Universitäten, Forschungs- und Technologieorganisationen, der Industrie und der Europäischen Kommission gesucht. Die Bewerbungsfrist endet am 9. September 2024.

https://research-and-innovation.ec.europa.eu/news/all-research-and-innovation-news/commission-calls-applications-newly-established-technology-council-advanced-materials-2024-07-05_en

○ EU- FORSCHUNGSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN UND BESCHLÜSSE

Diskussionspapier der Bundesregierung zu FP10

Das 10. EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (FP10) startet 2028 – der entsprechende Legislativvorschlag der EU-Kommission wird für Mitte 2025 erwartet. In Vorbereitung darauf sowie auf den forschungspolitischen Diskussionsprozess auf EU-Ebene hat das BMBF ein Diskussionspapier der Bundesregierung mit Impulsen und Kernforderungen veröffentlicht. Demnach soll FP10:

- auf dem Exzellenzprinzip basieren
- technologie- und themenoffene Forschung für zukunftsweisende Innovationen fördern
- das volle Potenzial von Forschung für die Gesellschaft, zur Entwicklung von Schlüsseltechnologien und für ein nachhaltiges Europa heben
- eine strategische programmübergreifende Ausrichtung aufweisen
- leicht verständlich und zugänglich sein
- den Europäischen Forschungsraum als Ganzes vorantreiben
- einen strategischen Ansatz bei der internationalen Zusammenarbeit verfolgen

<https://294962.seu2.cleverreach.com/c/95278354/2ad3de40bd-sdzbfh>

Horizont Europa Assoziierung von Kanada tritt in Kraft

Die Europäische Kommission und Kanada haben am 03. Juli 2024 das Assoziierungsabkommen an die Säule II von Horizont Europa unterzeichnet, welches damit in Kraft tritt. Kanadische Einrichtungen können nun standardmäßig Förderung im Rahmen von Ausschreibungen der Säule II von Horizont Europa, also auch des Clusters Gesundheit und der Krebsmission, erhalten und Projekte koordinieren. Assoziierte Staaten sind keine Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, aber zahlen in das europäische Rahmenprogramm Horizont Europa ein. Damit sind Einrichtungen der assoziierten Staaten nicht nur teilnahme- sondern auch förderberechtigt, können Verbundprojekte koordinieren und zur Erfüllung der Mindestvoraussetzungen an ein Konsortium beitragen.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/IP_24_3626

EU-Verordnung zu Künstlicher Intelligenz

KI ist eine Schlüsseltechnologie in Bezug auf die Wettbewerbsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft. Gleichermaßen Chancen und Risiken sind enorm. Mit dem AI Act liefert die Europäische Kommission jetzt den weltweit ersten transnationalen Rechtsrahmen zum sicheren und transparenten Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Künstliche Intelligenz kann dabei helfen, gesellschaftliche Herausforderungen zu meistern, gleichzeitig müssen Grundrechte, Sicherheit und ethische Grundsätze beim Einsatz von KI gewahrt werden. Der ‚AI Act‘ ist Teil eines Pakets der EU-Kommission an politischen Maßnahmen zur Unterstützung der Entwicklung vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz.

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/regulatory-framework-ai>

EFR-Länderbericht für Deutschland veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat den ersten Fortschrittsbericht über die deutschen Anstrengungen im gemeinsamen Europäischen Forschungsraum (EFR) veröffentlicht. Eine positive Entwicklung nimmt Deutschland demnach seit der Neuausrichtung des EFR 2020 unter anderem in den Bereichen Open Science, Forschungsinfrastrukturen und internationale Zusammenarbeit, während die Geschlechtergleichstellung in der Wissenschaft weiterhin eine Herausforderung darstellt. Besonders hebt der Bericht die deutschen Ausgaben in Forschung und Entwicklung hervor, die bereits seit Jahren über dem gemeinsamen Ziel liegen, 3 Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu investieren, sowie den Nationalen Aktionsplan zum EFR, wodurch Deutschland zu den wenigen EU-Staaten mit einer nationalen Umsetzungsstrategie gehört.

<https://european-research-area.ec.europa.eu/documents/country-report-germany>

- PRAKTISCHE INFORMATIONEN ZU TOOLS, VERTRÄGEN ETC. FÜR HORIZON EUROPE

Neue Liste der Horizon Europe Gutachter*innen veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat die Liste der Expert*innen veröffentlicht, die 2023 als Gutachter*innen für Horizon Europe tätig waren. Die Liste umfasst über 23.500 Namen und gibt Stichworte zu den Spezialgebieten der der Expert*innen. Die Liste der Horizon Europe Expert*innen wird normalerweise jedes Jahr veröffentlicht. Die Expertenliste kann man im EU Funding & Tenders Portal (unter der Rubrik „Reference Documents“ herunterladen). Ebenfalls im EU Funding & Tenders Portal kann man sich bei Interesse selbst als Expert*in registrieren. Gutachter*innen werden entlohnt und evaluieren zum größten Teil auf Distanz.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/how-to-participate/reference-documents;programmeCode=HORIZON?programmePeriod=2021-2027&frameworkProgramme=43108390>

Start des Destination Earth-Systems

Destination Earth (DestinE) ist eine Leitinitiative der EU-Kommission zur Entwicklung eines hochpräzisen digitalen Modells der Erde auf globaler Ebene. DestinE soll zum Monitoring der Auswirkungen natürlicher und menschlicher Aktivitäten auf unserem Planeten, zur Vorhersage extremer Ereignisse und zur Anpassung an klimabedingte Herausforderungen verwendet werden. Seit dem 10.6. ist die Plattform offen.

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/destination-earth>

Die ERA Talent Platform ist online

Am 10. Juni 2024 hat die Europäische Kommission die ERA Talent Platform vorgestellt. Die Plattform soll als Gateway für Forschende und Forschungseinrichtungen zu den bereits bestehenden europäischen Initiativen wie EURAXESS und HR Excellence in Research (HRS4R) dienen. In den kommenden Jahren soll die Plattform um weitere Initiativen, wie beispielsweise das Research Career Observatory, erweitert werden.

<https://ec.europa.eu/era-talent-platform/>

Mehr Sichtbarkeit für Ihr EU-Projekt

Wenn Sie an einem EU-Projekt aus Cluster 2 beteiligt sind, können Sie auf dem BMBF-Portal zum nationalen Rahmenprogramm für die Geistes- und Sozialwissenschaften

- öffentliche Veranstaltungen (projektbegleitend oder auch nach Abschluss der Laufzeit),
- themenbezogene Interviews,
- Projektergebnisse und Veröffentlichungen

zu Ihrem Projekt melden und so – auch auf nationaler Fachebene - für mehr Präsenz sorgen!

<https://survey.dlr-pt.de/index.php?r=survey/index&sid=352833&lang=de>

<https://www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmbf.de/de/Veranstaltung-einreichen-1846.html>

INSPIRING ERA informiert und vernetzt europaweit

Ob es um die europaweite Stärkung von Open Science, Wissenschaftskarrieren oder Bürgerwissenschaften geht – die ERA Policy Agenda adressiert wichtige Forschungs- und Innovationsthemen. Das EU-Projekt INSPIRING ERA stärkt den Austausch zur ERA Policy Agenda durch europaweite Webinare, Veranstaltungen und weitere Informationen u.a. für Forschende, Hochschul- und Forschungseinrichtungen. Der DLR Projektträger koordiniert das Projekt, an dem acht EU-weite Partner beteiligt sind. Mehr Informationen gibt es ab jetzt auf der Webseite von INSPIRING ERA.

<https://www.inspiring-era.eu/#>

Vollständiges Annotated Grant Agreement veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat am 8. Mai eine erste vollständige Version des Annotated Grant Agreements (AGA) im EU Funding & Tenders Portal veröffentlicht. Das AGA ergänzt das Model Grant Agreement (MGA), das Muster für den Zuwendungsvertrag zwischen der Europäischen Kommission bzw. ihren Exekutivagenturen und den Empfängern von Zuwendungen in EU-Programmen. Es enthält Erläuterungen und Beispiele zu den einzelnen Artikeln des Vertragsmusters. Das nun veröffentlichte Dokument ist die erste AGA-Version, die nicht mehr den Status eines Entwurfs besitzt. Es enthält im Gegensatz zu seinen Vorgängerversionen jetzt Erläuterungen zu allen Artikeln des MGA. So sind im AGA jetzt auch Hinweise zu bisher fehlenden Artikeln zu finden, wie z.B. zur Berichterstattung und zu Projektprüfungen. Außerdem hat die Kommission Anpassungen und Ergänzungen bei den Erklärungen zu bereits erläuterten Artikeln vorgenommen, z.B. bei der Definition der verschiedenen erstattungsfähigen Kosten.

<https://294962.seu2.cleverreach.com/c/94829916/2ad3de40bd-sd9gd5>

○ GENDER

JRC veröffentlicht Bericht zu Gender Equality beim Energiewandel

Die Gemeinsame Forschungsstelle der Europäischen Kommission, das Joint Research Centre (JRC), veröffentlichte am 18. Januar 2024 einen Bericht zur Gleichstellung der Geschlechter im Themenfeld "Energiewandel". Der Bericht ist ein Aufruf, die komplexen Zusammenhänge zwischen Gender Equality, Energiearmut und dem Energiewandel zu erkennen. Der Bericht unterstreicht die Bedeutung einer integrativen Politik, um das aktive Engagement und die Vertretung von Frauen in der Energiebranche zu gewährleisten – nicht nur als Kundinnen, sondern auch als Entscheidungsträgerinnen und Innovatorinnen. Er unterstreicht die Bedeutung des Aufbrechens traditioneller politischer Silos und liefert einen Fahrplan für einen integrativeren und umfassenderen Ansatz zur Bekämpfung der komplexen Ursachen von Energiearmut. Der Report entstand in Zusammenarbeit mit 75inQ, dem niederländischen Zentrum für Diversität beim Energiewandel.

<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/feac18b5-dd44-11ee-b9d9-01aa75ed71a1>

5. Wissenschaftliche Preise

DFG Communicator-Preis – Bewerbungsverfahren modifiziert

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Bewerbungsverfahren für den „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes“ modifiziert. Die Änderungen gelten erstmals mit der Ausschreibung für den Communicator-Preis 2025 und betreffen den Zeitpunkt der Ausschreibung, die Bewerbungsfrist und die Einreichungsmodalitäten für die Bewerbung. Anders als bisher startet das Bewerbungsverfahren nicht Anfang Oktober, sondern bereits Anfang August. Die Bewerbungsfrist ist auf zwei Monate verkürzt. Mit der kommenden Ausschreibung ist die Bewerbung für den Preis zudem nur noch über das elan-Portal der DFG möglich. Bitte beachten Sie, dass Sie sich vor der Bewerbung im elan-Portal registrieren müssen. Der Registrierungsprozess kann bis zu einer Woche in Anspruch nehmen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-63>

Wolfgang-Ritter-Preis 2025

Mit dem jährlich ausgeschriebenen Wolfgang-Ritter-Preis haben wir es uns zum Ziel gesetzt, herausragende wissenschaftliche Leistungen zu fördern. Neben erfahrenen Wissenschaftlern möchten wir auch Jungakademiker ermutigen, ihre Arbeiten der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre einzureichen. Mehrautorenschaft ist möglich. Der Wolfgang-Ritter-Preis wird in einem Festakt im Bremer Rathaus verliehen. Es werden Arbeiten ausgezeichnet, die sich mit der Unternehmung in der Marktwirtschaft befassen. Hierzu gehören insbesondere:

- wertorientierte Unternehmensführung und unternehmerische Verantwortung
- ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit
- Globalisierung und internationale Wirtschaft
- Bereiche der betrieblichen Funktionslehre

Die Themen können in allgemeiner Form oder in Bezug auf unternehmerische Teilfunktionen untersucht werden. Einreichungsfrist ist der 04.10.2024

<https://wolfgang-ritter-stiftung.de/wie-wir-foerdern/wolfgang-ritter-preis/>

Alexander von Humboldt-Professur - Deutschlands höchstdotierter Forschungspreis

Die Alexander von Humboldt-Professur ist der höchstdotierte deutsche Wissenschaftspreis und wird ausschließlich an Spitzenforscher*innen verliehen, die in ihrem Fachgebiet weltweit führend sowie im Ausland tätig sind. Die Humboldt-Professur wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. Sie ermöglicht die Durchführung langfristiger zukunftsweisender Forschungen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen hierzulande und trägt zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsstandortes Deutschland nachhaltig bei. Die Fristen zur Nominierung enden jeweils am 15. April und am 15. September.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/alexander-von-humboldt-professur>

Mattauch-Herzog Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) vergibt den Mattauch-Herzog Förderpreis für hervorragende Arbeiten im Bereich der massenspektrometrischen Wissenschaften, insbesondere im Bereich instrumenteller und theoretischer Entwicklungen, sowie neuer Anwendungsmöglichkeiten und Methoden in der organischen/biochemischen Analytik und der Element- und Isotopenanalytik. Der Preis in Höhe von 12.500 Euro wird von der Firma Thermo Fisher Scientific gestiftet. Bewerbungsschluss ist der 01.11.2024.

<https://dgms.eu/de/auszeichnungen/mattauch-herzog-foerderpreis/>